

BGer 8C 714/2022 vom 10. Februar 2023

Bundesgericht, 2023-02-10, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_714_2022

FR: TF 8C 714/2022 du 10 février 2023

IT: TF 8C 714/2022 del 10 febbraio 2023

Regeste

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)
10.02.2023 8C 714/2022 (8C_714/2022) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire
Cour de droit social) 10.02.2023 8C 714/2022 (8C_714/2022) Tribunale federale III Corte
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 10.02.2023 8C 714/2022 (8C_714/2022)

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C_714/2022 Urteil
vom 10. Februar 2023 IV. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Wirthlin, Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführer, gegen Gemeindeverband Regionaler Sozialdienst Schüpfen, Dorfstrasse
17, 3054 Schüpfen, Beschwerdegegner. Gegenstand Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung),
Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 25.
November 2022 (100.2022.333U). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 2. Dezember
2022 gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 25. November 2022,
in die Verfügung vom 17. Januar 2023, mit welcher A. _____ zur Bezahlung eines
Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 30. Januar 2023 verpflichtet wurde,
ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in Erwägung, dass der
Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat, dass
deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1
lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und der Beschwerdeführer nach Art. 66
Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird, dass im Übrigen das Bundesgericht die Art und
Weise, wie der Beschwerdeführer vor Bundesgericht (seit Jahren) zu prozessieren pflegt,
unlängst insgesamt als querulatorisch und rechtsmissbräuchlich bezeichnet und in Aussicht
gestellt hat, künftig vergleichbare (querulatorische) Eingaben unbeantwortet abzulegen
(Urteile 9C_568/2022, 9C_569/2022 sowie 9C_582/2022, alle vom 26. Januar 2023 mit
Hinweisen auf einige der mehr als 380 Fälle), erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde
wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.- werden dem Beschwerdeführer
auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern
und dem Regierungstatthalteramt Seeland schriftlich mitgeteilt. Luzern, 10. Februar 2023
Im Namen der IV. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts
Der Präsident: Wirthlin Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.